

# SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

**Produktname: SpaBalancer SpaParfum Mango**

**Erstellt am: 10.03.2021, Überarbeitet am: 02.09.2024, Version: 2.2**

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Produktname

SpaBalancer SpaParfum Mango

UFI:

JJV2-20PD-U00Q-S735



<https://my.chemius.net/p/cqvUCy/en/pd/de>

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Duft.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Pharmazie.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SpaBalancer GmbH

Verbindungsweg 42

D-25469 Halstenbek, Deutschland

+49(0)4101 - 37 444 80

info@spabalancer.com

### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

112

Lieferant

+49(0)4101 - 37 444 80

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Acute Tox. 4; H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Asp. Tox. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Aquatic Acute 1; H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort: GEFÄHR**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P330 Mund ausspülen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

**Enthält:**

D-Limonen

Citronellol

Linalool

Phenylethylalkohol

β-Pinen

Linalylacetat

Myrcen

3-(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-methylpropanal

Citral

Caryophyllene

**2.3 Sonstige Gefahren****PBT/vPvB**

Keine Daten verfügbar

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**Zusätzliche Hinweise**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1 Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

**3.2 Gemische**

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen

D-Limonen	5989-27-5 227-813-5 601-029-00-7	25-50	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	C
Citronellol	106-22-9 203-375-0 -	2,5-10	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Linalool	78-70-6 201-134-4 603-235-00-2	2,5-10	Skin Sens. 1B; H317	/	/
Phenylethylalkohol	60-12-8 200-456-2 -	2,5-10	Acute Tox. 4; H302 Eye Irrit. 2; H319	/	/
Diethylmalonat	105-53-3 203-305-9 - 01-2119886972-18	2,5-10	Eye Irrit. 2; H319	/	/
Dipropylenglycol	25265-71-8 246-770-3 - 01-2119456811-38	2,5-10	/	/	/
2-tertiär- Butylcyclohexylacetat	88-41-5 201-828-7 -	2,5-10	Aquatic Chronic 2; H411	/	/
β-Pinen	18172-67-3 242-060-2 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
Linalylacetat	115-95-7 204-116-4 -	≤2,5	Skin Sens. 1; H317	/	/
2-(2-(4-Methyl-3- cyclohexen-1- yl)propyl)cyclopentano n	95962-14-4 404-240-0 -	≤2,5	Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
Myrcen	123-35-3 204-622-5 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Oxacyclohexadecen-2- on	34902-57-3 - -	≤2,5	Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
Farnesen	502-61-4 - -	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1A; H317	/	/
Hexylacetat	142-92-7 205-572-7 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Myrcen	123-35-3 204-622-5 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Akut Tox. 1; H300 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Ethylhexanoat	123-66-0 204-640-3 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315	/	/
Geraniol	106-24-1 203-377-1 - 01-2119552430-49	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Dam. 1; H318	/	/
3-(3,4- Methylenedioxyphenyl)- 2-methylpropanal	1205-17-0 214-881-6 -	≤2,5	Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/

Terpinolen	586-62-9 209-578-0 -	≤2,5	Asp. Tox. 1; H304 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6 233-732-6 -	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319	/	/
Citral	5392-40-5 226-394-6 605-019-00-3 01-2119462829-23	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319	/	/
Undecan-4-olid	104-67-6 203-225-4 -	≤2,5	Aquatic Chronic 2; H411	/	/
α,α-Dimethylphenethylbutyrat	10094-34-5 233-221-8 -	≤2,5	Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Pinen	- 201-291-9 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
Terpineol	8000-41-7 232-268-1 - 01-2119553062-49	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319	/	/
2-Methyl-5-phenylpentanol	25634-93-9 405-890-8 603-120-00-7	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319	/	/
Caryophyllene	87-44-5 201-746-1 -	≤2,5	Asp. Tox. 1; H304 Skin Sens. 1B; H317	/	/
Pentadecan-15-olid	106-02-5 203-354-6 -	≤2,5	Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 4; H413	/	/

#### Anmerkungen zu Inhaltsstoffen

C	Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden.  In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.
---	---

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen

Umgehend die gesamte kontaminierte Kleidung ausziehen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind. Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

#### Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

**Nach Augenkontakt**

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

**Nach Verschlucken**

Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Nach Inhalation**

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

**Nach Hautkontakt**

Juckreiz, Rötung, Schmerzen. Berührung mit der Haut kann Überempfindlichkeit verursachen.

**Nach Augenkontakt**

Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken gesundheitsschädlich. Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Sand.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Schutzmaßnahmen**

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.

**Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

**Sonstige Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften gesammelt und entsorgt werden; darf nicht in Kanalisation gelangen.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

## 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

#### Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen!

#### Notfallmaßnahmen

Evakuieren der Gefahrenzone. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

#### Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### Rückhaltung

Keine Daten verfügbar

### Reinigung

Das Produkt mechanisch in entsprechenden Behältern/Verpackungen ansammeln und den Abfall einem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen überlassen. Bereich belüften. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).

### Sonstige Angaben

Siehe Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Die Dämpfe sind dichter als die Luft und verbreiten sich am Boden. Bei Vermischung mit Luft sind sie explosiv. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Statische Elektrizität verhindern.

##### Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen. Bildung von Aerosol verhindern.

##### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren. In dicht geschlossenen Behältern aufbewahren. Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im abgesperrten Raum lagern. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

### Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

### Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Keine Daten verfügbar

### Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar

### Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

**Lagerklasse: 11**

### Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Empfehlungen

Keine Daten verfügbar

### Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungs- faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
(R)-p-Mentha-1,8- dien (D-Limonen)	5989-27-5	/	5	28	4(II)	DFG, H, Sh, Y	/
Oxydipropanol (Dipropylenglyko l)	25265-71-8	/	/	100E	2(II)	DFG, Y, 11	/

#### Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

#### DNEL/DMEL-Werte

##### Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

##### Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
D-Limonen	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	66.7 mg/m <sup>3</sup>
D-Limonen	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	9.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
D-Limonen	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	16.6 mg/m <sup>3</sup>
D-Limonen	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	4.8 mg/kg Körpergewicht/Tag

D-Limonen	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	4.8 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.8 mg/m <sup>3</sup>
Linalool	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit systemische Effekte	/	16.5 mg/m <sup>3</sup>
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit systemische Effekte	/	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	3 mg/cm <sup>2</sup>
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	3 mg/cm <sup>2</sup>
Linalool	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	0.7 mg/m <sup>3</sup>
Linalool	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit systemische Effekte	/	4.1 mg/m <sup>3</sup>
Linalool	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	dermal	Kurzzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	1.5 mg/cm <sup>2</sup>
Linalool	Verbraucher	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	1.5 mg/cm <sup>2</sup>
Linalool	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	oral	Kurzzeit systemische Effekte	/	1.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenylethylalkohol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	59.9 mg/m <sup>3</sup>
Phenylethylalkohol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	21.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenylethylalkohol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	17.7 mg/m <sup>3</sup>
Phenylethylalkohol	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	12.7 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenylethylalkohol	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	5.1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenylethylalkohol	Verbraucher	oral	Kurzzeit systemische Effekte	/	5.1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.75 mg/m <sup>3</sup>
Linalylacetat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	0.68 mg/m <sup>3</sup>
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm <sup>2</sup>
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm <sup>2</sup>
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm <sup>2</sup>
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm <sup>2</sup>
Citral	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	9 mg/m <sup>3</sup>
Citral	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.7 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citral	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	140 µg/cm <sup>2</sup>
Citral	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.7 mg/m <sup>3</sup>



Citral	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citral	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	140 µg/cm <sup>2</sup>
Citral	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.6 mg/kg Körpergewicht/Tag

## PNEC-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

## Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
D-Limonen	Süßwasser	/	14 µg/l
D-Limonen	Meerwasser	/	1.4 µg/l
D-Limonen	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1.8 mg/L
D-Limonen	Süßwassersedimente	Trockengewicht	3.85 mg/kg
D-Limonen	Meeressedimente	Trockengewicht	0.385 mg/kg
D-Limonen	Boden	Trockengewicht	0.763 mg/kg
D-Limonen	Nahrungskette	oral	133 mg/kg Nahrung
Linalool	Süßwasser	/	0.2 mg/L
Linalool	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	2 mg/L
Linalool	Meerwasser	/	0.02 mg/L
Linalool	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Linalool	Süßwassersedimente	Trockengewicht	2.22 mg/kg
Linalool	Meeressedimente	Trockengewicht	0.222 mg/kg
Linalool	Boden	Trockengewicht	0.327 mg/kg
Linalool	Nahrungskette	oral	7.8 mg/kg
Phenylethylalkohol	Süßwasser	/	0.215 mg/L
Phenylethylalkohol	Meerwasser	/	0.021 mg/L
Phenylethylalkohol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Phenylethylalkohol	Süßwassersedimente	Trockengewicht	1.454 mg/kg
Phenylethylalkohol	Meeressedimente	Trockengewicht	0.145 mg/kg
Phenylethylalkohol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	2.15 mg/L
Phenylethylalkohol	Boden	Trockengewicht	0.164 mg/kg
Linalylacetat	Süßwasser	/	0.011 mg/L
Linalylacetat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.11 mg/L
Linalylacetat	Meerwasser	/	0.001 mg/L
Linalylacetat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Linalylacetat	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.609 mg/kg
Linalylacetat	Meeressedimente	Trockengewicht	0.061 mg/kg
Linalylacetat	Boden	Trockengewicht	0.115 mg/kg
Ethylhexanoat	Süßwasser	/	6.74 µg/l
Ethylhexanoat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	67.4 µg/l
Ethylhexanoat	Meerwasser	/	0.674 µg/l
Ethylhexanoat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Ethylhexanoat	Süßwassersedimente	Trockengewicht	136 µg/kg
Ethylhexanoat	Meeressedimente	Trockengewicht	13.6 µg/kg
Ethylhexanoat	Boden	Trockengewicht	23.2 µg/kg
Citral	Süßwasser	/	0.007 mg/L
Citral	Meerwasser	/	0.001 mg/L

Citral	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.068 mg/L
Citral	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1.6 mg/L
Citral	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.125 mg/kg
Citral	Meeressedimente	Trockengewicht	0.013 mg/kg
Citral	Boden	Trockengewicht	0.021 mg/kg

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten.

#### Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

#### Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

#### Persönliche Schutzausrüstungen

##### Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

##### Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Folgendes sollte bei der Auswahl von Arbeitshandschuhmaterial berücksichtigt werden: Kompatibilität, Abbau, Ausfallzeit und Durchlässigkeit. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und des Ersatzes der Handschuhe. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden.

#### Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Anmerkung
PVC	/	/	/
Neopren	/	< 15 min	Kurzzeitiger Einsatz.

#### Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2024-06). Bei hohem Risiko der Exposition durch die Haut, werden chemikalienbeständige Schürzen (DIN EN 13034:2009) und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel (DIN EN ISO 20345:2022) erforderlich sein.

#### Atemschutz

Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter AX-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei längerer Exposition bzw. bei stärkerer Kontamination umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden (DIN EN 137).

#### Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

##### Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften in Bezug auf den Schutz der Umwelt.

##### Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

##### Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Aggregatzustand	fest
Form	Flüssigkeit, in einen festen Träger imprägniert
Farbe	gelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	193 °C
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	58 °C
Selbstentzündungstemperatur	285 °C
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Stoff/Mischung ist nicht (in Wasser) löslich
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (Wasser)	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	0.891 — 0.971 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar

**9.2 Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
-------------------------	--

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Keine Daten verfügbar

**Sonstige Angaben**

Brechungsindex: 1,459 — 1,479. Optische Aktivität: +35° bis +45°. Physikalische Daten beziehen sich auf die Flüssigkeit, mit der der Träger imprägniert ist.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen. Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Möglichkeit der Entstehung entzündlicher oder explosiver Dampf-Luft-Gemische.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, offenem Feuer und Funken schützen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### (a) Akute Toxizität Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
D-Limonen	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	4400 mg/kg	/	/
D-Limonen	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 2000 mg/kg	/	/
Citronellol	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	3450 mg/kg	/	/
Citronellol	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	2650 mg/kg	/	/
Linalool	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	2790 mg/kg	/	/
Linalool	dermal	LD <sub>50</sub>	/	/	5610 mg/kg	/	/
Phenylethylalkohol	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	1770 - 2230 mg/kg	/	/
Phenylethylalkohol	dermal	LD <sub>50</sub>	Maus	/	1500 mg/kg	/	/
Phenylethylalkohol	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	790 mg/kg	/	/
Diethylmalonat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	15000 mg/kg	/	/
2-tertiär-Butylcyclohexylacetat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	6100 mg/kg	/	/
Linalylacetat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	14450 mg/kg	/	/
Linalylacetat	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
2-(2-(4-Methyl-3-cyclohexen-1-yl)propyl)cyclopentanon	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
2-(2-(4-Methyl-3-cyclohexen-1-yl)propyl)cyclopentanon	dermal	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Oxacyclohexadecen-2-on	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Oxacyclohexadecen-2-on	dermal	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Myrcen	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	5 mg/kg	/	/
Ethylhexanoat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	5000 mg/kg	/	/
Ethylhexanoat	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	5000 mg/kg	/	/

Geraniol	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	3800 mg/kg	/	/
Terpinolen	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	4390 mg/kg	/	/
Terpinolen	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	5000 mg/kg	/	/
3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	5000 mg/kg	/	/
Citral	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	4960 mg/kg	/	/
Pinen	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	3700 mg/kg	/	/
Terpineol	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 4300 mg/kg	/	/
Terpineol	dermal	LD <sub>50</sub>	/	/	3000 mg/kg	/	/
Caryophyllene	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	2650 mg/kg	/	/
Caryophyllene	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	5000 mg/kg	/	/
Pentadecan-15-olid	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 5000 mg/kg	/	/
Pentadecan-15-olid	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/

**Zusätzliche Hinweise**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

Verursacht Hautreizungen.

**(c) Schwere Augenschädigung/-reizung**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

Verursacht schwere Augenreizung.

**(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**(e) Keimzell-Mutagenität**

Keine Daten verfügbar

**(f) Karzinogenität**

Keine Daten verfügbar

**(g) Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

**(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

**(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

**(j) Aspirationsgefahr**

Keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

**Wechselwirkungen**

Keine Daten verfügbar

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZEGENE ANGABEN****12.1 Toxizität****Akute Toxizität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
D-Limonen	EC <sub>50</sub>	0.4 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
D-Limonen	EC <sub>50</sub>	4 mg/L	/	Algen	<i>Scenedesmus subspicatus</i>	/	/
Linalool	LC <sub>50</sub>	2246 mg/L	96 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	/	/
Linalool	EC <sub>50</sub>	59 mg/L	/	/	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Phenylethylalkohol	LC <sub>50</sub>	340 mg/L	96 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	/	/
Phenylethylalkohol	EC <sub>50</sub>	287 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Phenylethylalkohol	EC <sub>50</sub>	490 mg/L	72 h	Algen	Grünalge	/	/
Linalylacetat	LC <sub>50</sub>	11 mg/L	96 h	Fische	<i>Cyprinus carpio</i>	/	/
Linalylacetat	EC <sub>50</sub>	15 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Ethylhexanoat	LC <sub>50</sub>	8.94 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>	/	/
Ethylhexanoat	EC <sub>50</sub>	9.41 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	/	/

**Chronische Toxizität**

Keine Daten verfügbar

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung**

Keine Daten verfügbar

**Bioabbau**

Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Keine Daten verfügbar

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Keine Daten verfügbar

#### 12.4 Mobilität im Boden

##### Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Keine Daten verfügbar

##### Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar

##### Adsorption / Desorption

Keine Daten verfügbar

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

#### 12.8 Zusätzliche Hinweise

##### Für das Produkt

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Produkt-/Verpackungsentsorgung

###### Produkt

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden. Entsorgung gemäß lokaler oder behördlicher Vorschriften. Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

##### Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

20 03 99 - Siedlungsabfälle a. n. g.

##### Verunreinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie brennbare Produktrückstände und Dämpfe enthalten können. Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden.

##### Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

Keine Daten verfügbar

##### Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar









##### Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

##### Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 3175	UN 3175	UN 3175	UN 3175
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
FESTE STOFFE oder Gemische aus festen Stoffen (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle), DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE mit einem Flammpunkt von höchstens 60 °C ENTHALTEN, N.A.G. (D-Limonen, $\beta$ -Pinen)	SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (d-limonene, $\beta$ -pinene)	SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (d-limonene, $\beta$ -pinene)	SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (d-limonene, $\beta$ -pinene)
14.3 Transportgefahrenklassen			
4.1	4.1	4.1	4.1
 	 	 	 
14.4 Verpackungsgruppe			
II	II	II	II
14.5 Umweltgefahren			
JA	Meeresschadstoff	JA	JA
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Begrenzte Menge 1 kg Besondere Gefahrenhinweise 216, 274, 601 Packanweisungen P002, IBC06, R001 Besondere Verpackungsvorschriften PP9 Transportkategorie 2 Tunnelbeschränkungscode (E) Klassifizierungscode F1	Begrenzte Menge 1 kg EmS F-A, S-I Flammpunkt 58 °C	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y441 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 5 kg Packing Instructions (Pkg Inst) 445 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 15 kg Special provisions A46	Begrenzte Menge 1 kg
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten			
	VC1, VC2, AP2		

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN



### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

#### VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

#### Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

5% - < 15%: Duft;< 5%: Duft (Citronellol)

#### Besondere Hinweise

Seveso-Kategorie E1 - Gewässergefährdend. Seveso P5c: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII - Beschränkungen: 3.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde gemacht.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

#### Änderungen

Keine Daten verfügbar

#### Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Keine Daten verfügbar

#### Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
 ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
 CEN – Europäisches Komitee für Normung  
 C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
 CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
 CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
 CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
 CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
 CSR – Stoffsicherheitsbericht  
 DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
 DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
 DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
 DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
 DU – Nachgeschalteter Anwender  
 EG – Europäische Gemeinschaft  
 ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
 EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
 EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
 ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
 EN – Europäische Norm  
 EQS – Umweltqualitätsnorm

EU – Europäische Union  
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat  
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
OC – Verwendungsbedingungen  
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
Abl. – Amtsblatt  
OR – Alleinvertreter  
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
PSA – persönliche Schutzausrüstung  
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
RMM – Risikomanagementmaßnahme  
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät  
SDB – Sicherheitsdatenblatt  
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen  
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(STOT) RE – Wiederholte Exposition  
(STOT) SE – Einmalige Exposition  
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
UN – Vereinte Nationen  
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.



- ☑ Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- ☑ Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- ☑ Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- ☑ Garantiert passende Transportangaben

**BENS**

© [Consulting](#)

| [www.bens-consulting.com](http://www.bens-consulting.com)

*Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.*